

Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe: Das Wiederkommen des Herrn

Leverkusen. Am Sonntag, 10. November 2024, hielt Evangelist Andreas Brühne, Vorsteher der Gemeinde Solingen, einen Gottesdienst, der von der Botschaft durchdrungen war, dass Jesus Christus uns bei seiner Wiederkunft nach unserem Glauben und unserer Liebe beurteilen wird.

Die Predigt basierte auf dem Matthäusevangelium 24, 40.41: „Dann werden zwei auf dem Felde sein; der eine wird angenommen, der andere wird preisgegeben. Zwei Frauen werden mahlen mit der Mühle; die eine wird angenommen, die andere wird preisgegeben.“

Bereit sein

Der Vorsteher führte aus, dass der Zeitpunkt seiner Wiederkunft verborgen bleibt. Wichtig sei jedoch nicht, zu wissen, wann dieser Moment komme, sondern stets bereit zu sein. Jesus beschrieb, dass er an einem gewöhnlichen Tag im Alltag erscheinen wird. Die Gläubigen sollen sich nicht auf den Zeitpunkt, sondern auf die Bereitschaft konzentrieren, wenn er uns ruft.

Entwicklungsstadien in der Kirche

Anhand der Beispiele zweier Menschen auf dem Feld und zweier Frauen an der Mühle wurde aufgezeigt, dass sich die Kirche Christi in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befindet. So sind manche Gemeinden in einem ständigen Aufbauprozess, während andere bereits auf ein festes Fundament zurückblicken. Doch ob im Wachstum oder in der Ruhe, jede Gemeinde ist auf die Rückkehr Christi vorbereitet. Die Botschaft erinnert uns daran, dass keine Lebensumstände oder äußere Einflüsse eine Rolle spielen, wenn es darum geht, treu und bereit zu sein.

Entwicklungsstadien bei den Gläubigen

Auch die Gläubigen selbst stehen in verschiedenen Lebensphasen und Situationen. Das Bild der zwei Menschen in vergleichbaren Lebensumständen macht klar, dass der Herr alle annimmt, die ihm treu sind. Der Evangelist ermutigte die Gemeinde, nicht über das Schicksal anderer zu urteilen oder Prüfungen zu hinterfragen. Wichtiger sei es, uns selbst treu und beständig auf die Wiederkunft Jesu vorzubereiten und alle Prüfungen mit Glauben und Liebe zu bestehen. Der Herr wird uns danach beurteilen.

In seinem Predigtbeitrag wies Priester Thorsten Uhlmann, Vorsteher der Gemeinde Leverkusen, darauf hin, dass es unterschiedliche Verhältnisse gibt, in denen der eine oder andere lebt, und jeder versucht, das Beste daraus zu machen und nahm Bezug auf das Eingangslied „Nimm Jesus in dein Lebensschiff im Glauben und Vertrauen…“ und dann wäre es noch besser, Jesus in der Aufgabe des Steuermannes und Koordinators zu sehen. Er weiß die richtige Richtung.

Taufhandlung

Ein besonderes Erlebnis war die Taufe des kleinen Jona, der heute in die Kirche Christi aufgenommen wurde. Mit dem Sakrament der heiligen Wassertaufe schenkte der Herr ihm seine Gnade und begründet damit das erste Näheverhältnis zu Gott. Möge der Täufling in seinem Leben immer den Glauben und die Liebe zu Jesus Christus pflegen und sich in der Gemeinschaft geborgen fühlen.

Der Gottesdienst klang mit Gebet und dem Schlusssegen aus. Der Chor, der sich im Kreis formierte, verabschiedete die Gemeinde mit dem schwungvollen Lied "Freuet euch allezeit, freut euch in dem Herrn".

11. November 2024

Text: Klaus-Dieter Heine

Fotos: Klaus-Dieter Heine



191
132
245






